

Hightech-Eier

Cocorette bereitet den Weg für moderne Techniken unter Eierproduzenten!



Seit 23. November 2003 und auf Antrag der Europäischen Gemeinschaft (Richtlinien EWG Nr. 295.2003) haben Eierproduzenten ihre Fähigkeit zur Rückverfolgung ihrer Produktion verbessert: Die Tierhaltungsart, das Mindesthaltbarkeitsdatum (MHD), die Nennung des Produzenten und manchmal sogar das Qualitätsetikett, wenn es eines gibt, erscheinen nun auf dem Produkt.

Dies gilt vor allem für Cocorette – eine Verpackungsfirma für die Eierproduktion von Organic and Red Label Farms mit Sitz in Pas de Calais, Frankreich.

1983 gegründet beschäftigt das Werk Sainte Catherine le Arras 36 Personen und sammelt durchschnittlich jeden Tag 350.000 Eier von 152 Landwirten aus der Umgebung. Die Eier werden sortiert und auf zwei Sortierern von Moba verpackt – einem Omnia 170 und einem Omnia 330 – mit einem Durchsatz von 35.000 bis 50.000 Eiern pro Stunde.

Jedes Ei, das mit Continuous Ink Jet-Druckern von Videojet bedruckt wird, wird gemäß den Anforderungen der Europäischen Union mit den entsprechenden Angaben codiert. Die Eierkartons werden mit den vorgeschriebenen Informationen zu Produktion und Rückverfolgbarkeit codiert. Die gekennzeichneten Texte umfassen das MHD, ein Qualitätsetikett, die Tierhaltungsart sowie den Hühnerstall.

Das Verpackungszentrum der Cocorette Organic and Red Label Farms ist das erste in Frankreich, das seine Sortierer mit Laserkennzeichnungssystemen für den Druck auf seinen Pappkartons ausrüstet. "Bei Cocorette ist das erforderliche Qualitätsniveau so hoch, dass wir auf die Umweltaspekte sowohl in der Wahl unserer Ausrüstung als auch bei unseren Prozessen sehr genau aufpassen", erklärt Christophe Minnebo, Produktionsleiter bei Cocorette.



"Videojet war die wettbewerbsfähigste Lösung, sowohl vom Standpunkt Qualität/ Preis aus als auch aus dem Blickwinkel der Wahlmöglichkeit zwischen verschiedenen Technologien."

Christophe Minnebo, Produktionsleiter

Im Zuge der Umgestaltung ihrer Sortierer wollte die Firma mit einem weniger fehlerintensiven und effizienteren Kennzeichnungssystem ausgerüstet werden.

Obwohl das Kennzeichnen für kleine und große Eierproduzenten traditionellerweise mit Inkjet (Tintenstrahl) oder Etiketten erfolgt, ebnet eine neue Lasertechnologie den Weg für eine restlos fehlerfreie Kartonnennzeichnung. "In unserer Branche sind Sauberkeit und Qualität der Kennzeichnung bei einem höheren Durchsatz unentbehrlich. Laserkennzeichnungssysteme erfüllen diese Anforderungen vollständig", sagt Minnebo. "Für uns ist es die Zukunft!" Cocorette wählte von Videojet Technologies entwickelte Inkjet- und Laserdrucksysteme. "Unter den Marktführern im Bereich der Kennzeichnung war Videojet der wettbewerbsfähigste, sowohl vom Standpunkt Qualität/ Preis aus als auch aus dem Blickwinkel der Wahlmöglichkeit zwischen verschiedenen Technologien", sagt Minnebo.

"Wir haben mit alten Maschinen viel Geld verloren. Cocorette traf eine wirtschaftliche Entscheidung, die die Betriebskosten senkte: Wir müssen keine Tinte mehr kaufen, wir brauchen nur sehr wenig Wartung, und das Risiko eines Ausfalls ist sehr gering", fährt Minnebo fort. "Außerdem reagiert der Kundendienst von Videojet sehr schnell." Cocorette fand eine Schnittstelle mit der Rückverfolgungssoftware Qualitrace, die von OCTIS in Lambersart entwickelt wurde. "Die Schnittstelle des Rechners für die Kennzeichnung hat stark geholfen, die Arbeit unserer Teamleiter zu vereinfachen. Vorher mussten sie alles manuell eingeben, jetzt ist alles rechnergestützt und zentralisiert. Das hat unsere Branche wirklich professionalisiert."

14 Laserkennzeichnungssysteme von Videojet sind in Verbindung mit sechs Excel 170 UHS Inkjet-Druckern für die Kennzeichnung von einzelnen Eiern installiert worden.

Videojet 3120 Laser



Schutz- und Sauggehäuse



Lasergerät von Videojet auf OMNIA 330



Nähere Einzelheiten erfahren Sie unter:
www.videojet.com/egg



+49 (0)6431 / 994-0 / www.videojet.com / info@videojet.com

An der Meil 2 65555 Limburg
Telefon +49 (0)6431 / 994-0